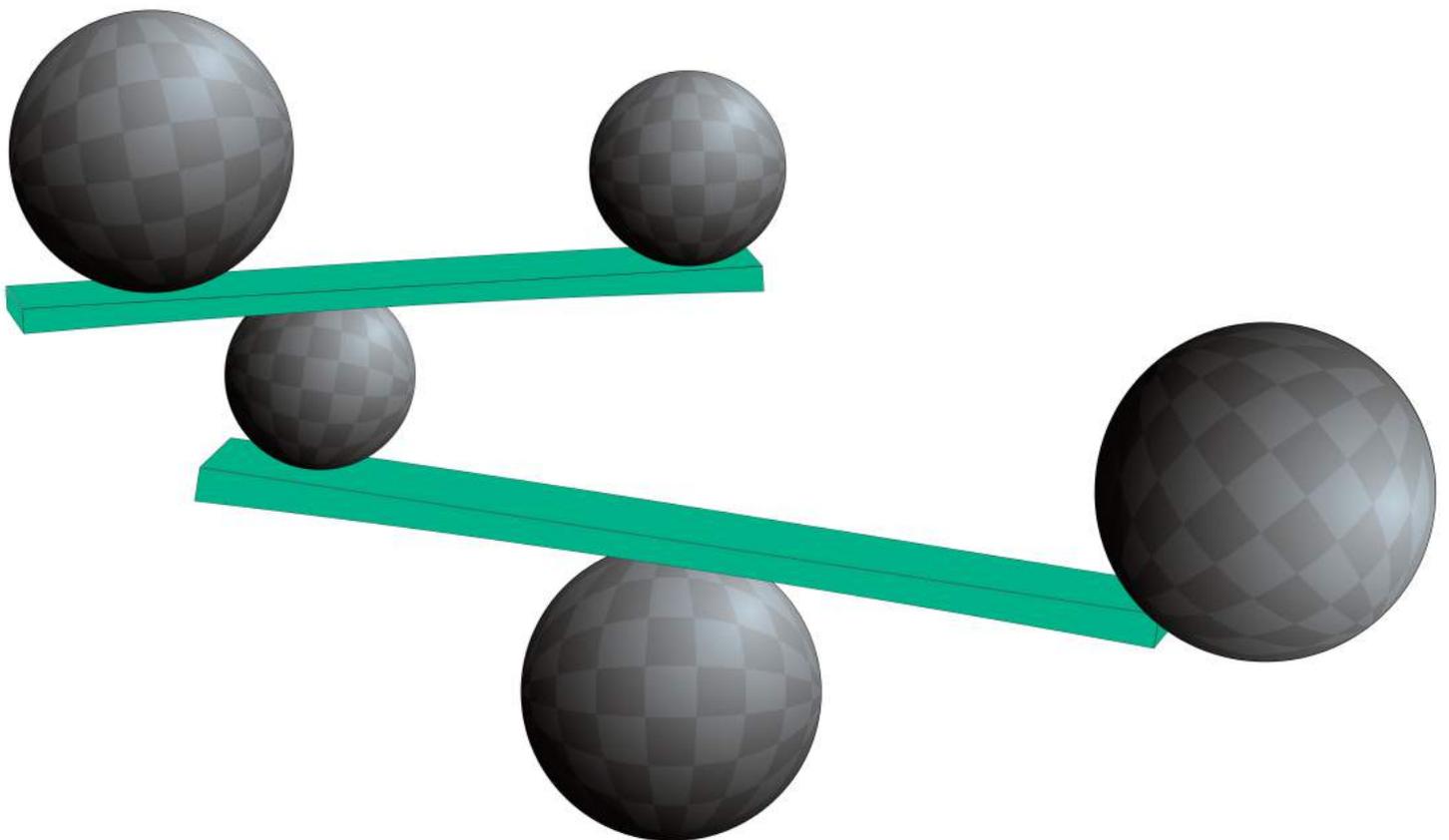


Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der psychischen Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder

Dokumentation des Fachgesprächs 2017
und die Begrüßungsworte



**GEWALT | PSYCHISCHE
MACHT KRANK | GESUNDHEIT FÖRDERN**

AG Psychische Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder

www.akf-info.de/portal/verein/arbeitsgruppen



Begrüßungsworte

Karin Bergdoll, Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e. V. (AKF)

Liebe Teilnehmende,

ich begrüße Sie/Euch im Namen des Vorstands des AKF sehr herzlich und freue mich, dass wir hier so viel Erfahrung, Kompetenz und weites Denken und Handeln versammelt haben.

Das Thema hat es verdient, finde ich.

Wir wollen heute mit Offenheit, gegenseitigem Verständnis und Vertrauen gemeinsam beraten was geschehen muss, um die psychische Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und deren Kinder zu verbessern. Dass hier ein dringender Handlungsbedarf besteht, ergibt sich deutlich aus unserem Positionspapier „Es ist höchste Zeit, etwas für die psychische Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder zu tun.“

Das Positionspapier wurde von der Arbeitsgruppe des AKF zur psychischen Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und deren Kinder verfasst, in der neben mir als 2. Vorsitzender vier Mitgliedsorganisationen des AKF und zwei weitere engagierte Organisationen arbeiten. Ich benenne alle noch einmal ausdrücklich:

- S.I.G.N.A.L. e. V.(Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt), vertreten durch Hilde Hellbernd und Karin Wieners,
- Frauenhauskoordinierung e. V., vertreten durch Heike Herold,
- GESINE Netzwerk Gesundheit.EN, vertreten durch Ulrike Janz, Marion Steffens und Andrea Stolte,
- Ev. Fachverband für Frauengesundheit e. V., vertreten durch Antje Krause,
- Frauenhaus Cocon, Cocon e. V., vertreten durch Dr. Silke Schwarz, und die
- Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF), vertreten durch Margaretha Kurmann. Ulrike Hauffe, die Leiterin der ZGF, übernimmt heute die Moderation.

Ein erster Schritt der AG in die Fachöffentlichkeit ist dieses Fachgespräch.

Wir werden eine Dokumentation des Gesprächs erstellen. Die beiden engagierten jungen Frauen im hinteren Teil des Raumes, Cosima Schäfer und Mandy Thompson, werden Aufzeichnungen für die Dokumentation machen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Bundestherapeutenkammer dafür, dass sie uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat. Danke auch der generösen privaten Spenderin, die mit dazu beigetragen hat, dass diese Veranstaltung stattfinden kann. Und vor allem danke ich Dr. Silke Schwarz für die Konzeption und Organisation dieses Fachgesprächs.

Ich bin sicher, dass wir zu innovativen und durchsetzbaren Ergebnissen gelangen werden, deren Umsetzung wir dann schnell in die Wege leiten werden. Jetzt können wir „loslegen“.



Arbeitskreis Frauengesundheit
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft (AKF e. V.)

Sigmaringer Str. 1 | 10713 Berlin
Tel: 030 - 86 39 33 16 | Fax: 030 - 86 39 34 73
buer@akf-info.de

www.akf-info.de | facebook.com/AKFeV